



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

XLIII. Hoyer von Woldenberg verkauft seinen Hof zu Burgstall dem Herzoge Otto von Braunschweig, am 2. Juli 1320.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

vero salutari salutem. Igitur caritati omnium fidelium tam presencium quam futurorum volumus esse notum, Quod magnifica princeps domina Agneta, ducissa Brulwicensis, feruore dilectionis diuine, quam ad monasterium sancti Spiritus Canonicorum Regularium extra muros Soltwedele habere dinoscitur, Accedente omnium quorum intererat collaudacione, de nostro beneplacito et consensu Juspatronatus ecclesie sancte katherine et Altaris beati mathei in eadem liti noue ciuitatis Soltwedele cum omnibus pertinentiis et Juribus vniuersis ad sustentacionem eorundem Canonicorum pro remedio sue anime, sui conthoralis quondam Incliti principis domini woldemari pie memorie marchionis de Brandeborch et suorum progenitorum donauit manu benefica in perpetuum irreuocabiliter possidendum. Cuius donacionem tamquam piam et rationabilem a nobis approbatam Auctoritate, qua fungimur, presentis scripti testimonio confirmamus, et decernendo instituiamus, Quod cedente uel decedente domino Conrado honorabili viro, nunc dicte ecclesie et Altaris memorati Rectore, eadem ecclesia cum altari prefato ad memoratum monasterium cum omnibus Juribus, pertinentiis et seruitutibus suis, quo ad spiritualia et temporalia, quo ad Institucionem et destitucionem, debeant saluis Juribus prepositi de Soltwedele pleno Jure perpetuo pertinere, liceatque eis, preposito videlicet et Canonicis sepefatis, per suos fratres eandem ecclesiam et altare supradictum officiare, gubernare seu regere, pro ut sibi visum fuerit expedire. Ad euidenciam itaque omnium prelibatorum et certitudinem Sigilli nostri appensione presentem litteram mandauimus communiri. Datum anno domini millesimo trecentesimo XX^o, in octaua sancti Martini Episcopi gloriosi.

Aus dem Copiarium des heil. Geiſt-Klosters zu Soltwedel fol. 29.

XLIII. Hoyer von Woldenberg verkauft seinen Hof zu Burgstall dem Herzoge Otto von Braunschweig, am 2. Juli 1320.

Eck Hoyer, gheheten van woldenberch dhe knecht, bekenne vnd betughe in disseme openen breue, Dat Eck mit volbort miner Eruen, dhe dat to rechte volborden scolden, hebbe ghe-laten vnd vorkoft vnd in dhe were ghegeuen minen hof to borchstale mit alle dher nut, eren vnd rechte, alse ene me dhe margreue woldemar van brandeborch ghelegen hadde mit alle dhen dorpen, richten, holte, grafe, weyde vnnnd velde vnnnde kerclen deme Erenbaren vorsten minen herren, hertogen Otten van brunefwich vnde sinen Eruen vor drehvndert mark lodegef silueres, brunefwikeschef wictes vnnnd witte. Dar vor hefte he me mit volbort siner Eruen vnnnd minem wiue Saphien vnde minen kinderen vnd Ock dhen ridderen hern Conrade dheme mar-schalke vnd hern beseken van rottinghe vnd eren Eruen to miner vnnnd to mines wiues vnnnd miner Eruen hant ghelegen to rechteme lene dhat ammecht to Syerdeffe mit alle dheme rechte, alse dhat dhe van guftede hadden, mit alsfudanem vnderfcede, Se mogent van me vnnnd van minem wiue vnnnde minen kinderen vnnnd van dhen vorbenomedhen ridderen vnd eren Eruen, este dat an se kvmt, weder kopen alle iar vor senete woldborghe dage vmme dhat selue gelt. Dat scal he vns vore weten laten en half iar. Were Ock, dhat Eck, min wif edher mine kindere Edher

dhe vorbenomedhen riddere vse gelt welden wedher hebben, Dat scal he vnns geuen alle iar vor senete wolborghe daghe vnde scall dhat vns en half iar laten vore weten, so scal he vns vse gelt geuen. Mach he dhes gheldef nicht hebben, so moghe we dhat gvt setten, weme we willen, vor dhe vorbenomedhen peninghe, ane vorsten vnde herren. Dheme scolde he dat lenen vnd vorbreuen, alse he me vnd minen Eruen heuet. Dhe vorbenomedhe vorste, hertoge Otte, ne scal me, mine Eruen vnd dhe vorbenomeden riddere Ock an disseme seluen gyde nicht hinderen vnd scal me dath vntwerren, alse dhat dhe van gvstede hadden, ane hindernisse. Were Ock, dhat Eck, min wif vnde mine Eruen alle afginghen binnen der tit, dat we dhit gvt hedden: So scolden dhe vorbenomedhen riddere dit vorbescreuene gvt besitten to rechteme lene. Se scolden auer dat wedher to kope geuen dhem vorbescreuene vorsten vnd sinen Eruen vmme dhit silue gelt mit al dhen vnderseeden, dhe hir vorbescreuen sint. To eyner bekantnisse alle disser dinghe so hebbe Eck min Ingefelgel vor meck, vor mine wif vnd mine kindere ghehenghet to disseme breue. We Conrad dhe marscalk, beseke van rottinghe dhe riddere, bekennet, dhat alle disse vorbescreuenen ding mit vser witcap ghedegedinghet sin vnd verbindet vs vor vns vnd vse Eruen in disseme breue, Dat we dat gvt, dhat hir dhecke vorbescreuen is, scolen vnsem herren hertogen Otten vnd sinen Eruen wedher anworden vmme dhit vorbenomedhe gelt mid dhen vnderseeden, alse hir vore screuen steyt, Este dat gvt an vns kvmt. Disser dinghe to tyginghe vnd bekantnisse so henghe we vne Ingefegele an disen bref. To Eyner tugynghe so hebben hir ouer ghewesen: hern hinr. van wenden, her Ebrecht van dher affeborch, her ludolf van hollege vnd her geuehart van weuerlighe dhe riddere, vnd mer lude, dhen men wol ghelouen mach. Disse bref is ghe geuen na godef bort Dufent Jar, Drehvndert Jar, in dheme tvintegesten Jare, an senete processus vnd martinianus daghe.

Nach Eubenborf a. a. D. S. 192.

XLIV. Die von Kröcher schenken dem h. Geist-Kloster zu Salzwehel das Dorf Wernstede, am 22. Juli 1321.

Omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit vel quorum interest seu interesse poterit, Nos Johannes et Hinricus, milites, ac Jordanus, famulus, fratres, dicti de Krochere, cupimus fore notum, Quod divine retributionis intuitu et in nostrarum animarum nostrorumque progenitorum animarum remedium villam Wernstede, sitam trans siluam castri Caluis, cum proprietate et aduocacia, cum prefectura, duobus Equis pheodalibus in curia prefeti ibidem et in curia sui vicini, pro nunc nomine dam, ac cum omnibus ejusdem ville prouentibus et fructibus quibuscunque, Jure patronatus omnique Jure tam in bonis pheodalibus quam solutis, quod dicitur vulgariter vorlegghen ghut vnde vnvorlegghen ghut, donauimus cum consensu omnium nostrorum heredum legitimorum donatione sollempni Religiosis viris Canonicis Regularibus monasterii Sancti spiritus extra muros Saltwedele perpetuis temporibus possidendam, Transferentes singulos dicte ville in pheodatos Canonicos in eosdem, ut ipsis ad omnia ea, ad que tenerentur nobis, sint astricti. In quorum omnium euiden-